

Schweizerische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **8 (1916)**

Heft 9/10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufriss der Südfassade.

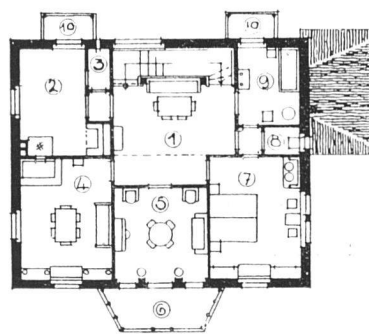


Aufriss der Ostfassade.



Grundriss vom Erdgeschoss.

Legende: 1. Entree; 2. Halle; 3. Wartezimmer;
4. Assistent; 5. Operationszimmer; 6. Technisches Atelier; 7. Kleines Wartezimmer; 8. W. C.
9. Toilette; 10. Raum für Motorrad.



Grundriss vom Obergeschoss.

Legende: 1. Halle; 2. Küche; 3. Speisekammer;
4. Ess- und Wohnzimmer; 5. Salon; 6. Terrasse;
7. Schlafzimmer; 8. W. C.; 9. Bad und Toilette;
10. Balkon.

Villa des Herrn Dr. dent. W. Siegrist in Sissach.

Aufrisse und Grundrisse. — Massstab 1 : 300. — Vgl. die Innenansichten S. 55 u. 56.

Architekten Scherler & Berger, Bern.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Altendorf. Stationsgebäude.

Die Direktion der Bundesbahnen hat beschlossen, für die zwischen Lachen und Pfäffikon gelegene Station Altendorf ein Stationsgebäude erstellen zu lassen. Die Gemeinde Altendorf, die den Bauplatz stellt, zählt zu den Baukosten einen Zuschuss von 8000 Fr. —w.

Basel. Umbau des Stachelschützenhauses.

Das Stachelschützenhaus soll zur Aufnahme der hygienischen Anstalt umgebaut werden. Zu diesem Zwecke wurde ein Baukredit von 53 000 Fr. bewilligt.

Bellinzona. Rathaus.

Der Grosse Stadtrat von Bellinzona beauftragte den Gemeinderat, die grossen Gebäulichkeiten der Firma Rondi zum Preise von 100 000 Fr. zu erwerben. Dieser Häuserblock soll zur Erweiterung des Rathauses umgebaut werden. —r.

Eglisau. Wohnkolonie.

Der Verwaltungsrat der Nordostschweizerischen Kraftwerke hat die Errichtung einer Wohnkolonie für die Beamten und Arbeiter des Kraftwerkes Eglisau beschlossen. Die Kolonie umfasst: ein Ein-

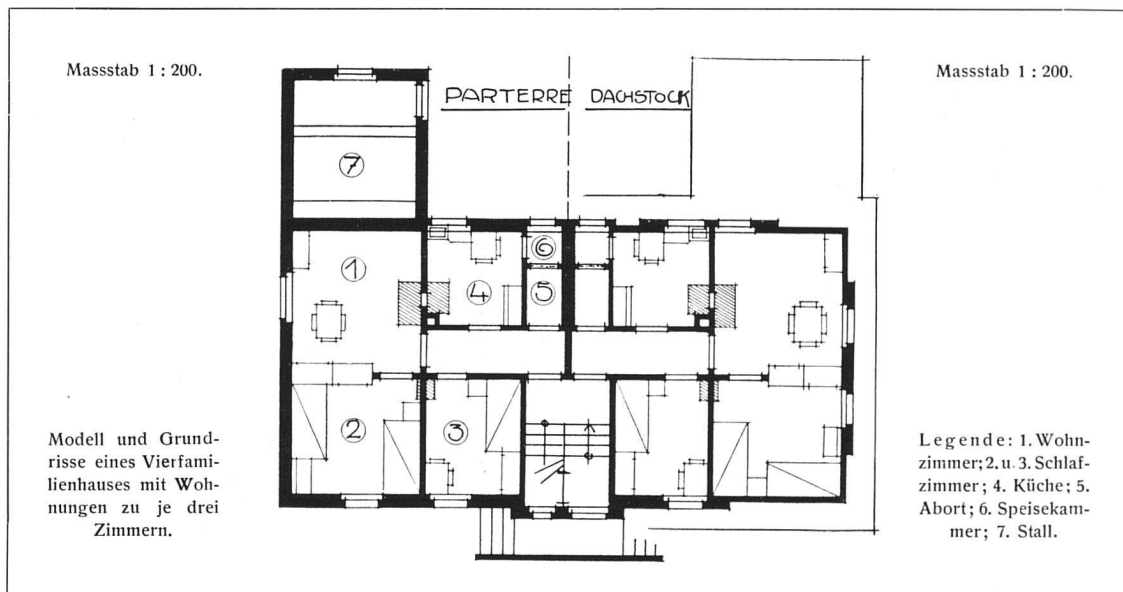
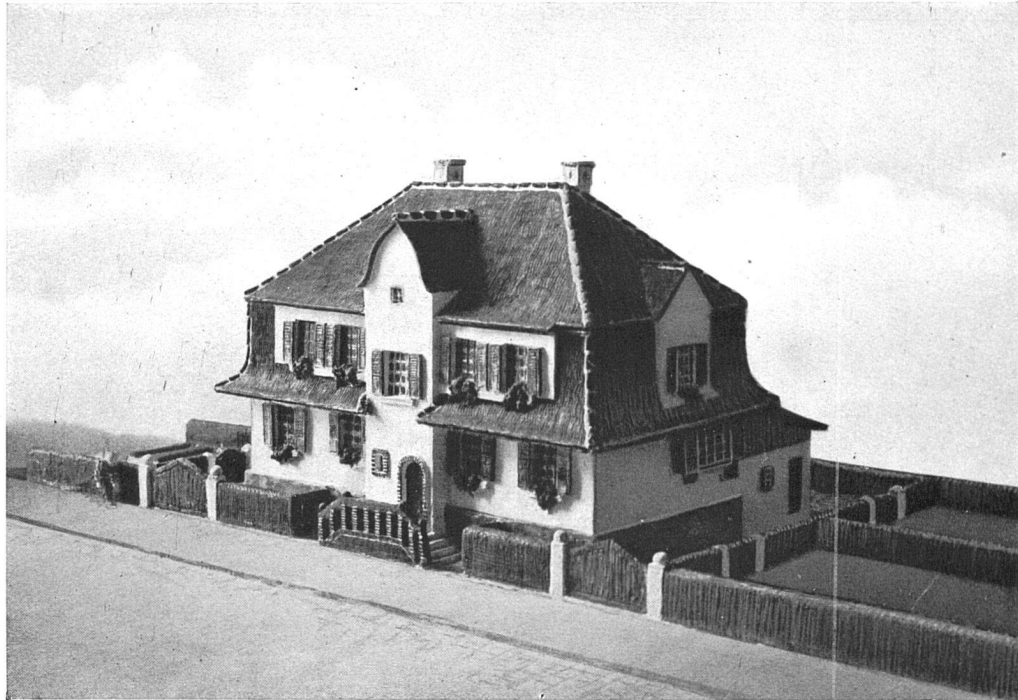
familienhaus mit fünf Zimmern, Kammer, Küche Bad und Keller; eine Reihe von vier aneinandergebauten Häuschen für Schichtenführer, jedes mit einer Wohnküche, drei Zimmern und einer Schlafkammer, Bad- und Waschraum und Keller; zwei Reihen von je sechs aneinandergebauten Häuschen für Arbeiter, jedes mit einer Wohnküche, drei Zimmern, Bad- und Waschraum und Keller. Die Baukosten sind auf 250 000 Fr. veranschlagt. —l.

Freiburg. Desinfektionsanstalt.

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg genehmigte einen Baukredit von 31 000 Fr. zur sofortigen Errichtung einer freiburgisch-kantonalen Desinfektionsanstalt. —h.

Glarus. Pfrundhaus.

Die Bürgergemeinde Glarus genehmigte die Anträge des Gemeinderates zum Bau eines Pfrundhauses. Es wurde folgendes beschlossen: 1. Zur Ausführung gelangt das Projekt «Sonnenfang» der Architektenfirma Bischoff & Weideli in Zürich, unter Vorbehalt der vom Gemeinderat vorzunehmenden Aenderungen und Ergänzungen. 2. Die Planarbeit ist derart zu fördern, dass im Herbst



Aus einem Entwurf für Arbeiterwohnhäuser nach der Westschweiz.
Architekten Scherler & Berger, Bern.

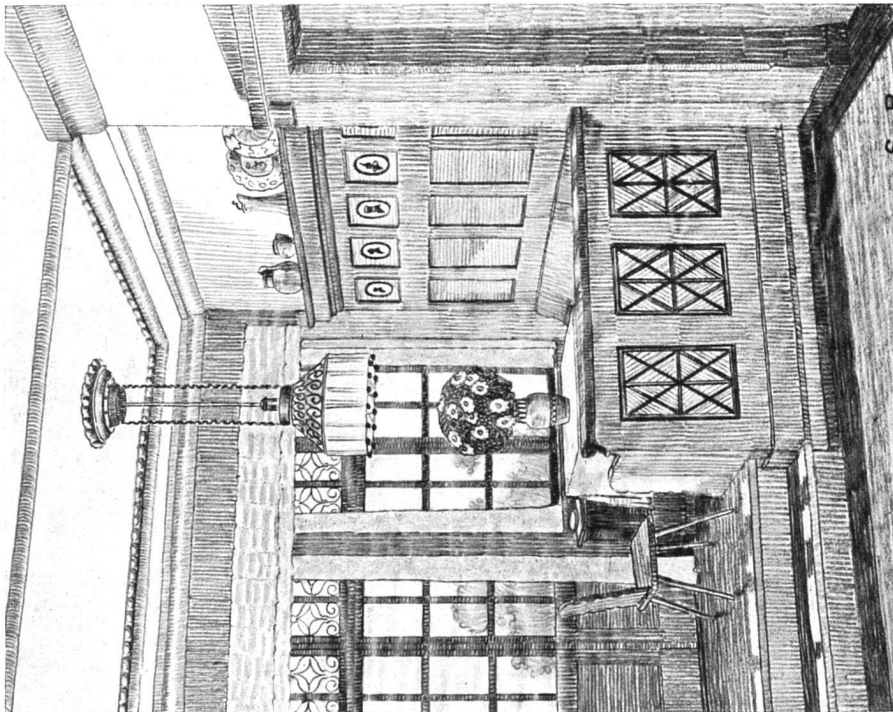
1916 die allgemeine Geländegestaltung (Rohplanie) samt Zufahrten profiliert werden kann. 3. Der Gemeinderat erhält Vollmacht, wenn im Herbst oder im Winter 1916/17 Notstandsarbeiten erforderlich werden, die Terrassierung und Zufahrten als solche zu beginnen. 4. Ueber den Beginn der eigentlichen Baute, sowie über die Einteilung der Bauzeit und den Zeitpunkt der Fertigstellung wird der Gemeinderat einer spätern Bürgerversammlung Anträge unterbreiten. Die Baukosten werden ohne Terrassierung und Möblierung auf 378 000 Fr. zu stehen kommen. —w.

Kurzdorf. Kirchenbau.

Die Kirchgemeinde Kurzdorf bei Frauenfeld genehmigte einen Kredit von 6800 Fr. für Planierungsarbeiten für die zu erbauende Kirche. —w.

Olten. Kirchenbau.

Die reformierte Kirchgemeinde zu Olten hat den Bau einer Kirche beschlossen. Der bereits angekaufte Bauplatz kostet 40 000 Fr. Für die neue Kirche liegt ein Kostenvoranschlag von 400 000 Fr. vor. Die Ausführung soll in allernächster Zeit in Angriff genommen werden. —h.



Blick in die Sitznische im Hause Nr. 36 der Neubauten für Herrn Chr. Forrer, Schreinermeister, an der Jubiläumsstrasse zu Bern. (Vgl. Grundriss Seite 60.)
Nach der Bleistiftzeichnung der Architekten.



Vor der Villa des Herrn Dr. dent. W. Siegrist in Sissach.
Schlosserarbeiten von der Eisen- und Stahlwarenfabrik Sissach.
(Vgl. Aufrisse und Grundrisse S. 57.)

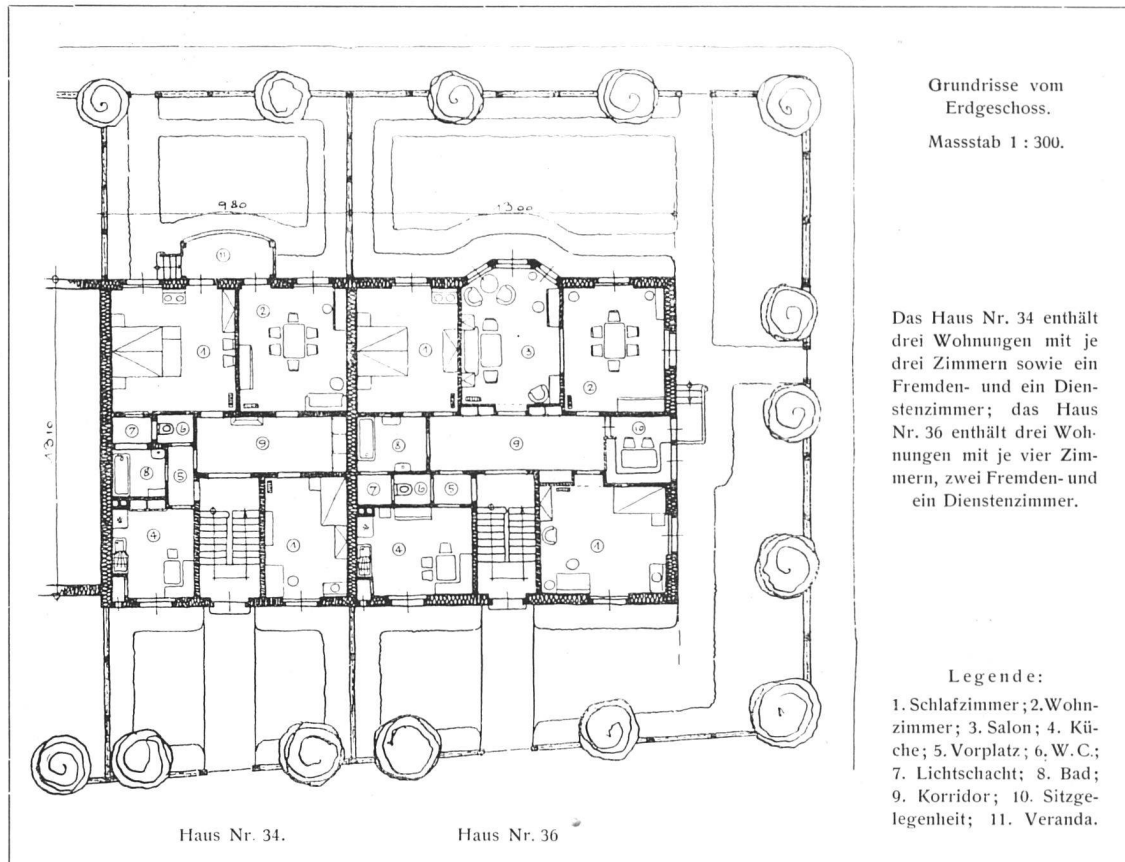
Architekten Scherler & Berger, Bern.

Wangen a. A. Zeughaus.

Die Einwohnergemeinde von Wangen a. A. bewilligte einen Nachkredit von 15 000 Fr. zur Vervollendung der Zeughausbauten. —m.

Zug. Kaufhaus «Perle».

Die Gemeindeversammlung Zug hat für den Umbau des Kaufhauses «Perle» einen Kredit von 25 000 Fr. bewilligt. —r.



Die Neubauten für Herrn Ch. Forrer, Schreinermeister, an der Jubiläumsstrasse zu Bern.
Architekten Scherler & Berger, Bern.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Biel. Bahnhof und Postgebäude.

Die Generaldirektion der S. B. B. und das Schweizerische Departement des Innern eröffnen unter den schweizerischen und den in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1915 niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die einheitliche architektonische Gestaltung der Fassaden des neuen Bahnhofgebäudes und des Postgebäudes in Biel. Als Termin für die Einreichung der Entwürfe ist der 30. November 1916 bestimmt. Zur Prämierung und zum eventuellen Ankauf von höchstens sechs Entwürfen wird dem Preisgericht eine Summe von 12 000 Franken zur Verfügung gestellt. Programm und Unterlagen können von der Generaldirektion der S. B. B. in Bern (Bureau 91) bezogen werden, gegen Erlag von 10 Fr., die bei Einreichung eines Entwurfes wieder zurückerstattet werden.

Burgdorf. Kantonalbank-Filiale.

In dem Wettbewerb zum Neubau einer Filiale der bernischen Kantonalbank in Burgdorf waren 78 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht

konnte einen ersten Preis nicht zusprechen. Es traf folgende Entscheidung:

II. Preis: (1600 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» II; Architekten Widmer, Erlacher & Calini, Bern und Basel.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» I; Architekten E. Mühlemann in Langnau und Gottfried Romang in Bern.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Motto «Berntaler»; Architekt K. Indermühle in Bern. —th.

Eglisau. Wettbewerb der Geiserstiftung.

Unter allen Ingenieuren und Architekten schweizerischer Nationalität wird von der Geiserstiftung ein Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Verbindungssteg anstelle der alten Rheinbrücke in Eglisau, unter Anpassung an die Verhältnisse nach der Erbauung des dortigen Kraftwerkes ausgeschrieben. Als Termin für die Einreichung der Wettbewerbs-Entwürfe ist der 30. September dieses Jahres festgestellt. Dem Preisgericht stehen zur Erteilung von höchstens drei Preisen 1500 Fr zur Verfügung. Die Ausführung der Brücke soll alsbald in Angriff genommen werden. —g.